

Grosse Rettungsübung unter den Augen des Feuerwehrinspektors

STADEL Im idyllisch gelegenen Wohn- und Pflegeheim Zur Heimat kam am Samstag kurz nach 9 Uhr Hektik auf. Dies durch eine gross angelegte Rettungsübung der Feuerwehr Glattfelden-Stadel-Weiach.

Im Stadler Wohn- und Pflegeheim Zur Heimat brach am Samstagmorgen kurz nach 9 Uhr ein Feuer aus – allerdings nur für die Übung supponiert. Die sofort alarmierten Rettungskräfte der Feuerwehr Glattfelden-Stadel-Weiach waren schnell vor Ort und begannen umgehend mit der Evakuierung der zum Teil gehbehinderten Heimbewohnerinnen und -bewohner. Gleichzeitig drang ein Atemschutztrupp mittels Schnellangriff durch die Cafeteria ins erste Stockwerk vor, wo der Brandherd vermutet wurde.

Dabei unterstützt wurden die rund 40 Rettungskräfte aus den drei beteiligten Gemeinden von einem Ambulanzteam des Spitals Bülach und der Autodrehrleiter des Stützpunktes Dielsdorf. Aber auch das Pflegeteam des Heimes leistete bei der Evakuationsübung grossartige Arbeit. So konnten alle 26 Bewohnerinnen und Bewohner die Gefahrenzone der betroffenen Abteilung innert nützlicher Frist verlassen und anschliessend am Sammelplatz betreut werden.

Feuerwehrinspektor mit Ergebnis zufrieden

Glücklicherweise war das Ganze aber nur eine Übung. Beobachtet wurde das Szenarium vom kantonalen Feuerwehrinspektor Wer-

ner Balmer. Wie dieser nach Übungsabbruch betonte, sei er sehr zufrieden mit dem Ergebnis: «Natürlich gab es einzelne Ablä-

ufe, die noch verbessert werden müssen. Aber genau aus diesem Grund werden solche Übungen ja angesetzt, damit Schwachstellen

erkannt und ausgemerzt werden können. Über das Ganze gesehen bin ich aber sehr zufrieden mit dem, was hier geleistet wurde.

Insbesondere über die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Pflegeteam, die hervorragend funktioniert hat.» Bruno Meier



Die Feuerwehrleute bringen die zum Teil gehbehinderten Heimbewohnerinnen und -bewohner in Sicherheit.

Bruno Meier

Parteien

SP BÜLACH Kandidaten stellen sich den Wählern

Aus beruflichen Gründen musste SP-Gemeinderat Bogdan Sedlic seinen Rücktritt einreichen. Für ihn wird Werner Oetiker in den Gemeinderat nachrutschen. An ihrer letzten Mitgliederversammlung beschloss die SP einstimmig die Ja-Parole zur Volksinitiative «Bülach – Kulturstadt» und lehnte den Gegenvorschlag des Stadtrates einstimmig ab. Die SP ist überzeugt, dass es in unserer Stadt für die kulturelle und künstlerische Arbeit eine verbindliche Grundlage braucht.

Die SP Bülach eröffnet den National- und Ständeratswahlkampf am nächsten Samstag, 29. August, mit einer Standaktion beim Rathaus. Ab 11 Uhr wird der Nationalrat und Ständeratskandidat Daniel Jositsch

anwesend sein und Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger beantworten.

Am Freitagabend, 11. September, findet um 19.30 Uhr im Hotel Goldener Kopf ein Wahlpodium zum Thema «Wozu braucht es eine starke Linke?» statt. Nationalratskandidaten und -kandidatinnen der AL, der Grünen und der SP – vertreten durch Priska Seiler Graf und Mattea Meyer – werden dabei ihre Sicht einer linken Politik darlegen.

Am Samstag, 19. September, präsentieren sich an einer weiteren Standaktion beim Rathaus die SP-Nationalratskandidatinnen Jacqueline Badran, Catia Porri, Qëndresa Sadriu und Nationalratskandidat Stefan Feldmann (9 bis 10.15 Uhr). Die Bülacherinnen und Bülacher haben somit mehrmals Gelegenheit, mit den SP-Kandidatinnen und -Kandidaten ins persönliche Gespräch zu kommen. e

Kinder- und Jugendförderung wirkt im Glattal

GLATTAL Die Arbeitsgruppe Jugend der Glow-Gemeinden will die Bevölkerung mit einer Wanderausstellung auf die Relevanz der Förderung von Jugendlichen aufmerksam machen. Diese Ausstellung ist ab kommendem Freitag in Bassersdorf zu sehen.

In den vergangenen Jahren gehörte der Jugend-Partizipationsmonat in den Glow-Gemeinden zum festen Bestandteil der Gemeindeagenden. Mit unterschiedlichen Projekten zeigten die Jugendlichen ihre Partizipationsmöglichkeiten einer Öffentlichkeit. Die Jugendpartizipation ist inzwischen in allen Glow-Gemeinden verankert und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Der Partizipationsmonat November hingegen wird abgelöst.

Das Glattal hat sich stark verändert, ist rasch gewachsen und städtischer geworden. Welche Auswirkung hat dies auf die Jugend und auf die Jugendarbeit? Die Arbeitsgruppe Jugend der Glow-Gemeinden geht diesen Fragen nach und wird sich in den

nächsten Jahren hauptsächlich mit dem Thema Jugendarbeit in wachsenden und urbanisierten Gemeinden auseinandersetzen. Jährlich werden dazu Projekte und Aktionen in allen Glow-Gemeinden stattfinden.

Für den diesjährigen Auftakt hat die Jugendarbeit der Glow-Gemeinden das Motto «Glow.das Glattal: Kinder- und Jugendförderung wirkt» gewählt und eine Ausstellung konzipiert, die in allen Gemeinden gezeigt wird.

Kinder- und Jugendförderung wirkt, denn sie trägt zur Chancengerechtigkeit bei, stärkt die Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen, fördert freiwilliges Engagement und ermutigt Kinder und Jugendliche, mitzugestalten und ihre Ideen und Bedürfnisse

einzubringen. Gerade der Aspekt der Förderung von Jugendlichen ist immer noch wenig bekannt. Die Politischen und die Kirchgemeinden, Vereine sowie weitere Akteure leisten jedoch einen grossen Beitrag zur Kinder- und Jugendförderung. Dies soll gezeigt werden. Zwischen 28. August und 7. November wollen die Glow-Gemeinden unter anderem mit dieser Ausstellung der Bevölkerung die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendförderung aufzeigen und mit Beispielen veranschaulichen.

In einer Broschüre, die in allen Glow-Gemeinden aufliegt und bezogen werden kann, oder unter www.glow.ch gibt es Informationen zu den einzelnen Anlässen. e

Für weitere Informationen: Anita Egg, anita.egg@kloten.ch, Tel. 044 815 16 15. Für die Arbeitsgruppe Jugend der Glow-Gemeinden: Barbara Neff.

KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

Die Ausstellung wandert durch das Glattal

Die Ausstellung ist wie folgt zu sehen:
Bassersdorf: Freitag, 28., bis Sonntag, 30. August, im Rahmen des Gewerblersfäschtis im Festzelt.
Dietlikon: Samstag, 12. September, auf dem Vorplatz des Gemeindehauses.
Wallisellen: Samstag und Sonntag, 26./27. September, im

Rahmen der Walliseller Messe, Familienpavillon und Riedener Märt.
Rümlang: Mittwoch, 30. September, im Rahmen der Präsentation der Jugendarbeit mit Spiel- und Begegnungsangebot, Vernissage mit künstlerischer Darbietung und Apéro.
Wangen-Brüttisellen: Samstag, 3. Oktober, im Rahmen der

Chilbi Wangen.
Kloten: Samstag, 7. November, zusammen mit lokalen Vereinen und mit Okaj, dem kantonalen Dachverband der Jugendarbeit, im Stadtzentrum.
Opfikon: In der Stadt Opfikon wurde die Ausstellung bei der Einweihungsfeier des Spielraums Are Glatt am 13. Juni bereits gezeigt. red

Anlässe

NIEDERWENINGEN

Knabenverein feiert 125-Jahr-Jubiläum

Von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. August, feiert der Knabenverein Niederweningen sein 125-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Dorffest. Am Freitag steigt die Party im Festzelt, und die Dorfvereine sorgen für die kulinarische Verpflegung der Festbesucher. Am Samstag startet das Fest um 9 Uhr mit dem Dorfmarkt. Bei einem der drei Säulirennen (11, 13 und 15 Uhr) kann auf die Tiere gewettet werden. Am Nachmittag finden zwei (14 und 18 Uhr) Timbersports-Shows statt. Am Abend rockt die Partyband McSunday im Festzelt. Der Sonntag beginnt um 9 Uhr mit einem Brunch auf dem Festgelände. Um 11 Uhr steht der Festgottesdienst mit Pfarrer Rissi, dem Musikverein Niederweningen und der Jugendmusik Wehntal statt. Weitere Informationen unter: 125kvn.ch. e

DÄLLIKON

Unterländer Wyberschiessen

Der Schützenverein Dällikon (SVD) veranstaltet am Wochenende vom 29. und 30. August das traditionelle Unterländer Wyberschiessen. Zum Einzugsgebiet gehören neben den Bezirken Dielsdorf und Bülach auch die angrenzenden Gemeinden Buchberg, Rüdlingen, Kaiserstuhl und Fisibach. Geschossen wird in den zwei Kategorien aktive Schützinnen (mit Lizenz) sowie Hobbyschützinnen (mit oder ohne Erfahrung). Der Gruppenwettkampf erfolgt mit je 5 Schützinnen (aus beiden Kategorien und dem gleichen Verein). Anmeldungen erfolgen durch die örtlichen Schiessvereine an den SV Dällikon – aber auch unangemeldete Einzelschützinnen sind willkommen. Schiessdaten: Samstag, 29. August, von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag, 30. August, von 8.30 bis 11.30 Uhr. Auch für Verpflegung und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Das Absenden am Sonntag wird umrahmt von einem Frühschoppenkonzert ab 11 Uhr. e

RAFZ

Ständeratskandidat Vogt referiert

Am Samstag, 12. September, um 19 Uhr hält der Ständeratskandidat der SVP Zürich, Hans-Ueli Vogt, ein Referat zum Thema «Eintreten für die Schweiz im Wahljahr 2015». Der Anlass findet hinter dem Gemeindehaus in Rafz statt. Es wird auch ein kleines Festbeizchen geführt. e

Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. Fax: 044 853 06 90. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktor: Cyprian Schnoz (cy).

ABOSERVICE

Zürcher Unterländer: Aboservice, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82. Fax: 0842 00 82 83. abo@zuonline.ch.

INSERATE

Bülach: Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77, inserate.underland@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage: 18 112 Expl., Donnerstag: 77 162 Expl. (WEMF-beglaubigt 2014)

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels darf nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 St.B. DZO Druck Oetwil a.S. AG

Anlass

GLATTFELDEN Modell-Tschu-Tschu wieder unterwegs

Am Wochenende vom 5. und 6. September steht die eindrückliche Freilandanlage der Modellbahnfreunde Glattfelden von 11 bis 17 Uhr zur Besichtigung offen. Viele Dampf-, Diesel- und E-Modelle sind an diesem «Tag der offenen Barriere» in Betrieb. Kinder sind zu einer Fahrt über

die 1400 Meter lange Gleisanlage eingeladen. Erwachsene geniessen das liebevoll gestaltete Gelände. Der Eintritt zum Anlass ist frei. Es steht auch eine Restauration zur Verfügung. Auskunft über die Durchführung per SMS mit Text «MBG» an 8400 senden oder im Internet unter <http://www.modellbahnfreunde.ch>. Die Zufahrt zur Freilandanlage der Modellbahnfreunde ist beschildert. e